

	<p>Objekt: Passiergerät mit sechs Austauschsieben</p> <p>Museum: Stiftung Domäne Dahlem - Landgut und Museum Königin-Luise-Straße 49 14195 Berlin +49 30 66 63 00 - 0</p> <p>Sammlung: Inventargut</p> <p>Inventarnummer: DD1/90/141-8</p>
--	--

Beschreibung

Das metallene Passiergerät besteht aus einem trichterförmigen Behälter mit einem angeschweißten, gelochten Stiel. Gegenüberliegend befinden sich zwei laschenartige, gebogene Auflagen, die ein Aufsetzen auf beispielsweise eine Schüssel ermöglichen. Die Trichterinnenseite hat eine zweiflüglige Passierschraube, die auf einem Sieb aufliegt. Die Schraube wird durch eine geschwungene Handkurbel mit Holzknauf betrieben. Die Flügelradachse ist mit einer Feder gespannt, um zu gewährleisten, dass das Flügelrad immer an dem Sieb anliegt. Ein von unten zu betätigender Schraubverschluss sichert das Sieb gegen Herausfallen. Ebenso können dadurch verschiedene Siebe eingesetzt werden. Umgangssprachlich wurde dieser Gerätetyp der Firma "GEFU" als "Flotte Lotte" bezeichnet. Erfunden wurde dieses Passiergerät 1932 von Jaen Mantelet in Frankreich, dem Begründer der später "Moulinex" genannten Haushaltsgerätefirma. Anderen Quellen nennen als Erfinder den Franzose Victor Simon für das Jahr 1928

Grunddaten

Material/Technik: Stahl, verzinkt; Holz * industriell gef.
Maße: H: 16 cm, B: cm, T: 39,5 cm, D: 22 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1925-1950
wer
wo

Schlagworte

- Flotte Lotte

- Lebensmittelverarbeitung
- Obst